

Aus der
Tierklinik für Fortpflanzung
Arbeitsgruppe VetMedia (<http://www.vetmedia.de>)
des Fachbereiches Veterinärmedizin
der Freien Universität Berlin

**Entwicklung eines innovativen Konzeptes für die zeitnahe
Bereitstellung und Bewertung von Literatur
dargestellt am Beispiel alternativer Therapiemethoden für
das internetbasierte Informationssystem „OekoVet.de“**

Inaugural-Dissertation
zur Erlangung des Grades eines
Doktors der Veterinärmedizin
an der
Freien Universität Berlin

vorgelegt von
Sebastian Arlt
Tierarzt aus Berlin
Berlin 2002

Journal Nr.: 2673

Gedruckt mit Genehmigung
des Fachbereichs Veterinärmedizin
der Freien Universität Berlin

Dekan: Prof. Dr. M.F.G. Schmidt

Erster Gutachter: Prof. Dr. W. Heuwieser

Zweiter Gutachter: Prof. Dr. A. Richter

Dritter Gutachter: Prof. Dr. R. Andersson

Tag der Promotion: 06. Dezember 2002

Meiner Familie

Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG	1
2	LITERATUR	2
2.1	Die ökologische Tierhaltung	2
2.1.1	Entwicklung der ökologischen Tierhaltung	2
2.1.2	Die Tiergesundheit in der ökologischen Landwirtschaft	4
2.2	Alternative Therapiemethoden in der Tiermedizin	5
2.2.1	Verbreitung der Naturheilverfahren in der Tiermedizin	7
2.3	Notwendigkeit der Fortbildung und Informationsbedarf	8
2.4	Möglichkeiten der Fortbildung und verfügbare Informationsquellen	10
2.4.1	Lehrbücher	10
2.4.2	Fachzeitschriften	11
2.4.3	Seminare und Kongresse	11
2.4.4	CD – Rom	12
2.4.5	Internet	13
2.5	Literaturarbeiten als Informationsmedium	14
2.5.1	Erstellung traditioneller Literaturarbeiten	14
2.5.2	Nachteile traditioneller Literaturarbeiten	15
2.6	Bisherige Literaturübersichten und –bewertungen zu alternativen Therapiemethoden in der Nutztiermedizin	17
2.7	Bewertung veterinärmedizinischer Literatur	18
2.7.1	Erkenntnisgewinn in der Tiermedizin	18
2.7.2	Die Qualität wissenschaftlicher Studien	20
2.7.3	Forderung nach einer Bewertung	22
2.7.4	Metaanalysen und Evidenzbasierte Medizin	23
2.8	Anforderungen seitens der Nutzer an internetbasierte Informationssysteme	26
3	MATERIAL UND METHODEN	28
3.1	Zielsetzung des Informationssystems	28
3.1.1	Zielsetzung	28
3.1.2	Zielgruppen	29

3.2	Das Konzept der Literaturübersicht	30
3.2.1	Auswahl des Mediums Internet	30
3.2.2	Auswahlkriterien und Beschaffung der Literatur	31
3.2.3	Struktur der Literaturübersicht	34
3.3	Die Literaturbewertung	35
3.3.1	Entwicklung der Kategorien „Artikelart“ und „nötige Vorkenntnisse“	36
3.3.2	Entwicklung der Bewertungskriterien	38
3.3.3	Durchführung der Bewertung	39
3.4	Konzept und Erstellung des internetbasierten Informationssystems	40
3.4.1	Strukturierung der Inhalte	41
3.4.2	Verwendete Darstellungsformen	42
3.4.3	Das Vorgehen bei der Erstellung des Informationssystems	43
3.4.4	Erstellung und Eingabe der Inhalte	44
3.4.5	Verwendete Software	45
3.4.6	Verwendete Hardware	46
4	ERGEBNISSE	47
4.1	Die Literaturübersicht	47
4.1.1	In die Literaturübersicht aufgenommene Publikationen	47
4.1.2	Ergebnisse der Bewertung der „Artikelart“ und der „nötigen Vorkenntnisse“	50
4.1.3	Ergebnisse der Bewertung der vier Hauptkriterien	51
4.1.4	Darstellung der bewerteten Literatur	53
4.1.5	Die Suchfunktion für Publikationen	55
4.2	Beschreibung des Informationssystems	57
4.2.1	Strukturierung	57
4.2.2	Beschreibung der Inhalte	58
4.2.3	Chronologie der Bereitstellung von Informationen	60
4.2.4	Bildschirmaufteilung und Gestaltung	62
4.2.5	Navigation	64
4.3	Integration ins Internet und Bekanntmachung	66
4.4	Zugriffszahlen	67
5	DISKUSSION	68
5.1	Das neue Konzept der Literaturübersicht	68
5.1.1	Das Auffinden und die Auswahl gewünschter Literaturstellen durch den Nutzer	69
5.1.2	Umgang des Nutzers mit der bewerteten Literatur	70

5.1.3	Vergleich mit traditionellen Literaturarbeiten	72
5.1.4	Vergleich mit internetbasierten Literaturdatenbanken	74
5.2	Die Literaturbewertung	75
5.2.1	Die Aufnahmekriterien für die Literatur	75
5.2.2	Anwendbarkeit der Bewertungskriterien	76
5.2.3	Die Ergebnisse der Literaturbewertung	78
5.2.4	Bedeutung der alternativen Therapiemethoden in der Praxis und in der Forschung	81
5.2.5	Mögliche Lösungsansätze zur Schaffung besserer Studien	81
5.3	Das internetbasierte Informationssystem in der tierärztlichen und landwirtschaftlichen Praxis	83
5.4	Zukünftige Entwicklung der Literaturübersicht und des Informationssystems	85
5.5	Empfehlungen für die Entwicklung ähnlicher Projekte	87
6	ZUSAMMENFASSUNG	90
7	SUMMARY	92
8	LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS	93
9	ANHANG	117
9.1	Die Bewertungsleitfäden	117
9.1.1	Leitfaden für die Bewertung von Publikationen, die der Artikelart „klinische Studie“ zugeordnet wurden	117
9.1.2	Leitfaden für die Bewertung von Publikationen, die der Artikelart „Erfahrungsbericht aus der Praxis“ zugeordnet wurden	118
9.1.3	Leitfaden für die Bewertung von Publikationen, die den Artikelart „Behandlungsanleitung“ und „Arzneimittelbeschreibung“ zugeordnet wurden	119
9.2	Maske für die Eingabe der Hauptdaten von Publikationen	120
9.3	Beispiel der Ausgabe einer bewerteten Publikation	121

Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen

AGÖL	Arbeitsgemeinschaft Ökologischer Landbau
ATF	Akademie für tierärztliche Fortbildung
AVMA	American Veterinary Medical Association
BgVV	Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin
BMVEL	Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft
BSE	Bovine Spongiforme Enzephalopathie
BTK	Bundestierärztekammer
CD-Rom	Compact Disk Read Only Memory
CONSORT	Consolidated Standards of Reporting Trials
CRD	Centre for Reviews and Dissemination
CVMP	Committee for Veterinary Medicinal Products
DIMDI	Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information
DVG	Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft
EBM	Evidenzbasierte Medizin
EG	Europäische Gemeinschaft
EMA	The European Agency for the Evaluation of Medicinal Products
EWG	Europäische Währungsgemeinschaft
GGTM	Gesellschaft für ganzheitliche Tiermedizin e.V.
HTML	Hypertext Markup Language
ICH	International Conference on Harmonisation of Technical Requirements for Registration of Pharmaceuticals for Human Use
IFOAM	International Federation of Organic Agriculture Movements
MKS	Maul- und Klauenseuche
NHS	National Health Service
NLM	National Library of Medicine
SQL	Structured Query Language
StmWFK	Bayerisches Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst
TAppO	Tierärztlichen Approbationsordnung
URL	Uniform Resource Locator
VICH	International Cooperation on Harmonisation of Technical Requirements for Registration of Veterinary Products

Danksagung

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Personen bedanken, die zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen haben.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Prof. Dr. W. Heuwieser für die Überlassung dieses aktuellen und spannenden Themas. Die stets intensive und motivierte Betreuung, die Anregungen und die Ratschläge trugen maßgeblich zum Gelingen der Arbeit bei und werden mir über diese Dissertation hinaus in vorbildhafter Erinnerung bleiben.

Ausdrücklich möchte ich auch Herrn Dr. Jens Kluth für seine unermüdliche und geduldige Unterstützung bei der technischen Umsetzung von OekoVet.de und die vielen fachlichen Empfehlungen danken.

Für die Revision der Bewertungskriterien und der Bewertungsergebnisse möchte ich Herrn Prof. Heuwieser, Dr. Marc Drillich, Dr. Bernd-Alois Tenhagen, Dr. Andrea Münnich und Dr. Ulrike Falkenberg herzlich danken.

Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei Dr. Achim Schütte für das Korrekturlesen von Texten für OekoVet.de und die wertvollen, fachlichen Anregungen.

Herzlich danken möchte ich auch Frau Hafenmeister und den weiteren Mitarbeitern der Veterinärmedizinischen Bibliothek, die mich mit viel Geduld und Mühe bei der Beschaffung unzähliger Literaturstellen unterstützt haben.

Helmut Parthier möchte ich für die gute Zusammenarbeit bei der Entwicklung des Logos für OekoVet.de danken.

Allen Mitgliedern der Arbeitsgruppen „VetMedia“ und „Bestandbetreuung“ gilt mein herzlicher Dank für die gute und förderliche Arbeitsatmosphäre und die jederzeit gewährte Unterstützung bei technischen und fachlichen Fragen. Ich danke Marc und Jens für das fleißige und gründliche Korrekturlesen der Arbeit.

Ganz herzlich danke ich auch Carolin für ihre Geduld und das Korrekturlesen der Arbeit. Von ganzem Herzen danke ich auch meinen Eltern, welche die Erstellung dieser Arbeit stets unterstützt haben.

Lebenslauf

Name: Sebastian Arlt
Geburtsdatum: 22.10.1974
Geburtsort: Lüchow (Wendland)
Eltern: Christel Arlt, geb. Techand
Wolfgang Arlt
Wohnorte: 1974 – 1979 Lüchow (Wendland)
1979 – 1995 Bargteheide
seit 1995 Berlin
Staatsangehörigkeit: deutsch
Familienstand: ledig

Schulausbildung:
Grundschule: 1981 - 1985 Carl-Orff-Schule, Bargteheide
Gymnasium: 1985 - 1994 Kreisgymnasium, Bargteheide
Abitur: 01.07.1994

Zivildienst: 01.08.1994 - 31.10.1995, Kreiskrankenhaus des Kreises
Stormarn

Studium: Veterinärmedizin an der Freien Universität Berlin,
Fachbereich Veterinärmedizin: seit Oktober 1995
Approbation: Berlin, 09.02.2001

Promotionsstudium: an der Freien Universität Berlin, Fachbereich Veterinärmedizin:
seit Juli 2001

Seit dem 15.04.2002 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Tierklinik für Fortpflanzung,
Fachbereich Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin

Selbstständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, Sebastian Arlt, die vorliegende Arbeit selbstständig und nur auf Grundlage der angegebenen Hilfsmittel erstellt zu haben.

Sebastian Arlt

Berlin, den 08.10.2002